

Stadtbezirk Uentrop: Schulen, Naherholung und Straßen

Geld für viele Fortschritte

Mit mehr als sieben Millionen Euro profitiert der Stadtbezirk Uentrop von dem größten städtischen Investitionsprogramm. „Schulen, Naherholung und Straßen haben in den beiden nächsten Jahren eindeutig Priorität“, freuen sich Bezirksvorsteher Björn Pfortzsch und CDU-Fraktionsvorsitzender Thomas Korte über die beschlossenen Ausgaben. „Wir haben im Haushalt auch diesmal wirklich sehr gute Ansätze, um unseren Bezirk weiterzuentwickeln.“

Besonders positiv seien die Investitionen in die Schulen. Die Grundschule Im grünen Winkel werde Anfang 2019 den lang ersehnten Anbau zur Optimierung der Offenen Ganztagschule erhalten, teilt der CDU-Fraktionsvorsitzende bei der abschließenden Etatberatung mit. Inklusiv der Ausstattung seien hierfür mehr als 1,1 Millionen Euro eingeplant. Eine noch höhere Summe werde in den beiden nächsten Jahren in das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium investiert: über 1,3 Millionen Euro für die Sanierung und eine neue Sporthallen-Tribüne. Ebenfalls ganzheitlich saniert werde mit einem Aufwand von 850 000 Euro die Kettlerschule.

Im Bereich Naherholung sei die weitere Aufwertung des historischen Burghügels die wichtigste Maßnahme. „Für 730 000 Euro wird die neue Brücke zwischen Vorhof und dem Burghügel gebaut, und es werden ein schwebender Mauerring auf dem Bo-



Auch bei den Verkehrswegen gibt es im Stadtbezirk deutliche Fortschritte. Die bereits beschlossene Sanierung der Kranstraße für 400 000 Euro beginnt im Frühjahr. Neuen Flüster-

asphalt erhalten der Alte Uentroper Weg zwischen Braamer Straße und Redoute (350 000 Euro) und ein Teilstück der Lippestraße (825 000 Euro). Aus dem Wirtschaftswege-Programm der Stadt Hamm entfällt ein Ausbauprojekt auch auf Uentrop: Der Giesendahl soll vom Sportplatz bis zur Lippestraße



Engagieren sich erfolgreich für den Stadtbezirk Uentrop: Bezirksvorsteher Björn Pfortzsch und CDU-Fraktionsvorsitzender Thomas Korte



mit einem finanziellen Aufwand von 50 000 Euro erneuert werden.

Weiterhin erfolgt die lange geforderte Sicherung des Bahnübergangs und damit insbesondere auch

des Schulwegs an der Kreuzung Ostwennemarstraße/Grenzweg. Ein anderes dringliches Anliegen soll ebenfalls umgesetzt werden: die Asphaltierung des Radweges von der Adenauerallee bis nach Werries. Diese Maßnahme wird aus dem gesamtstädtischen Radwege-Erneuerungs-Programm finanziert.

„Eine große Bereicherung“

dendenkmal Hochmotte und ein Sitzplatz am Wasser entstehen“, teilt Thomas Korte mit, „das ist eine große Bereicherung nicht nur für unseren Stadtbezirk, sondern für die gesamte Stadt Hamm.“ Eine erfreuliche Nachricht sei ebenfalls die Anlage des neuen Gradierwerksgartens im Kurpark. „Die Pläne werden jetzt umgesetzt und sogar noch um einen schönen Brunnen in der Mitte ergänzt.“



Werries: Alte Schule wird saniert

Ein wichtiger Schwerpunkt für die CDU ist die Sanierung der Begegnungsstätte „Alte Schule Werries“. Fraktionsvorsitzender Thomas Korte zeigt sich erfreut, dass dank einer gemeinsamen Initiative von CDU und SPD hierfür 180 000 Euro im Haushalt 2019/20 bereitgestellt worden sind. Gleiches gelte für den Duschen-Umbau in der Turnhalle Erlenbachschule, für den 20 000 Euro zur Verfügung stehen.

Insgesamt gesehen würden mit dem millionenschweren Investitionspaket – die wichtigsten Details dazu in der nebenstehenden Übersicht und im Bericht auf Seite 1 – in den beiden nächsten Jahren viele Wünsche wahr. Ebenso erfreulich sei, dass der Stadtbezirk Uentrop auch über diesen Zeitraum hinaus vor einer anhaltend positiven Entwicklung stehe, betont Korte.

Mittel- und langfristig sind folgende konkrete Maßnahmen vorgesehen:

- die Umsetzung des Entwicklungskonzepts Werries mit ganz erheblichen finanziellen Mitteln ab 2022,
- der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Uentrop mit 4,2 Millionen Euro für die Jahre 2023/24,
- der Ausbau der Straße im Neubaugebiet Im grünen Winkel und
- der Ausbau eines Teilstücks der Bimbergsheide.

Es geht voran in Uentrop

Die wichtigsten Investitionen in den Jahren 2019/20

	Projekt	Summe
Alte Schule Werries	Sanierung (extra)	180.000 Euro
Alte Schule Werries	Dachsanierung	165.000 Euro
Erlenbachschule	Umbau Duschen	20.000 Euro
Spielplätze	Sanierung	80.000 Euro
Feuerwehr Ost	Absauganlagen	84.000 Euro
Feuerwehr Uentrop	Planung Gerätehaus	50.000 Euro
Stein-Gymnasium	Sanierung	1.350.000 Euro
Schule Im grünen Winkel	Optimierung OGS + Ausstattung	1.130.000 Euro
Kettlerschule	1. Bauabschnitt	850.000 Euro
Kettlerschule	Garage	20.000 Euro
Maximilianschule Werries	Sonnenschutz	85.000 Euro
Burghügel Mark	Neugestaltung	730.000 Euro
Kurpark	Gradierwerksgarten	330.000 Euro
Pumpwerk Lippestraße	Erneuerung	100.000 Euro
Alter Uentrop Weg	Fahrbahnerneuerung	350.000 Euro
Lippestraße	Fahrbahnerneuerung	825.000 Euro
Im Giesendahl	Fahrbahnerneuerung	50.000 Euro
Ahsebrücke	Sanierung	150.000 Euro
Kranstraße	Sanierung	476.000 Euro
Giesendahlhalle	Dachsanierung + Heizung	74.000 Euro
TuS Uentrop Umkleiden	Dachsanierung	35.000 Euro

Absolutes Rekord-Niveau: 238 Millionen

Die städtischen Investitionen erreichen in den beiden nächsten Jahren ein absolutes Rekordniveau. „Wir kommen als Konzern Stadt Hamm auf insgesamt 238 Millionen Euro“, bilanziert Kämmerer Markus Kreuz, „das ist eine sehr erfreuliche Nachricht für unsere Bürgerinnen und Bürger. Das ist ein großer Schritt zur Verbesserung der Lebensqualität, wie wir ihn bisher noch nicht hatten.“

Mehr als 94 Millionen Euro steuern allein die städtischen Tochterunternehmen bei.

Gut 65 Millionen Euro geben die Stadtwerke Hamm für Investitionen aus. Schwerpunkt neben dem Energiesektor ist die sichere Trinkwasserversorgung aus dem Wasserwerk Warmen. Die HGB investiert knapp 22 Millionen Euro in mehrere Projekte:

so in die Fertigstellung des zweiten Teilabschnitts Stadtor Ost an der Lippestraße (41 Wohnungen), in den Neubau Peter-Röttgen-Platz (31 Wohnungen) und in die Kitas Eschenallee und Großer Sandweg. Rund 6,9 Millionen Euro nimmt die Wirtschaftsförderung Hamm insbesondere für die beiden Gewerbequartiere Hohefeld und weitere Grundstücksankäufe in die Hand.

Mit Riesenschritten in die Zukunft

Der Haushalt 2019/20 bietet der Stadt Hamm glänzende Perspektiven: Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Richard Salomon nehmen im Doppelinterview Stellung zu den Schwerpunkten.

Stadtgespräch: Der städtische Haushalt für die Jahre 2019 und 2020 sieht Rekordinvestitionen vor. Wie ist das für eine Kommune im Stärkungspakt möglich?

Hunsteger-Petermann: Durch eisernes Sparen und viel Kreativität. Ohne die Stadtentwicklungsgesellschaft wären viele Projekte nicht möglich. Ganz klar: Unsere Initiativen im Hammer Westen sind dafür ebenso ein Beispiel wie der Bau des neuen Wassersportzentrums oder die Neugestaltung des Tierparks. Hinzu kommen – so ehrlich muss man an dieser Stelle sein – die Förderprojekte von Bund und Land. Das Projekt „Gute Schule“ schlägt sich in diesen Investitionen ebenso deutlich nieder wie die Investitionen in den Breitbandausbau.

Salomon: Einerseits stimmt das. Im Gegenzug lasten uns Land und Bund aber zahlreiche Maßnahmen auf, die an keiner Stelle gegenfinanziert sind, vor allem im Sozialbereich. Allein die Betriebskosten für unsere Kindergärten haben sich in den vergangenen Jahren nahezu verdoppelt. Auch der Ausbau der Ganztagsbetreuung stellt uns als Stadt vor enorme Herausforderungen – zumal der Bedarf in Zukunft weiter steigen wird. Auch das ist vom Grundsatz her keine kommunale Aufgabe. Die Reihe ließe sich um zahlreiche Beispiele ergänzen.

Stadtgespräch: Innovationszentrum, Erlebensraum Lippeaue, Tierpark, Creativ.Quartier, Kanal-kante: Täuscht der Eindruck, dass sich in den kommenden Jahren so viel bewegt wie nie zuvor?

Hunsteger-Petermann: Fakt ist, dass sich eine ganze Menge tut – und dass jedes Projekt unsere Stadt ein großes Stück nach vorne bringen wird. Zu dieser Aufzählung kommt ja auch



So wird er aussehen: der neue Eingangsbereich des Tierparks

noch das neue Stadtteilzentrum in Hamm-Westen hinzu. Man darf aber nicht nur auf die Großprojekte schauen: Mindestens genauso wichtig ist es, was in Schulen und Kindergärten passiert, um unsere Kinder bestmöglich zu fördern. Wichtig ist es, dass es uns insbesondere über die „Wohnbau-Initiative“ gelingt, junge Familien in Hamm zu halten. Wichtig ist außerdem, dass Hamm den Menschen bis ins hohe Alter eine gute Heimat ist ...

Salomon: ... und dafür ist Sicherheit eine wichtige Voraussetzung. Gerade im Bahnhofsquartier haben wir in den vergangenen Monaten eine Menge erreicht: Die enge Zusammenarbeit von Stadt und Polizei trägt ebenso Früchte wie die präventiven Maßnahmen, um Jugendkriminalität im Keim zu ersticken. Auch durch das neue Lichtkonzept und den Abriss des ehemaligen „Kipp'n in“-Gebäudes steigt die soziale Kontrolle.



Haben für Hamm viel vor: Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Richard Salomon

Die höchsten Investitionen ...

37,9

Mio. Euro

Schulen

In insgesamt 15 Schulen investiert die Stadt Hamm in den beiden nächsten Jahren. Schwerpunkte sind die Optimierung der Offenen Ganztagschule an sechs Grundschulen, der Ausbau der Arnold-Freymuth-Schule zur Gesamtschule und Sanierungsmaßnahmen an acht Schulen.

25,2

Mio. Euro

Digitalisierung

Schnelles Internet in allen Stadtgebieten ist das Ziel des Breitbandausbaus mit Übertragungsgeschwindigkeiten von mindestens 200 Megabit pro Sekunde – sowohl im Down- als auch im Upstream. Zweites Ziel ist die fortschreitende Digitalisierung der Stadtverwaltung.

23,1

Mio. Euro

Kitas

In den nächsten zwei Jahren entstehen neun neue Kitas mit zusammen 33 Gruppen – errichtet von der Stadt, der HGB, der SEG und anderen Bauherren. In Hamm gibt es zurzeit 92 Kitas mit rund 5.600 Plätzen für Kinder im Alter von vier Monaten bis zur Einschulung.

12

Mio. Euro

Tierpark

Der Tierpark wird noch attraktiver: Schwerpunkte sind artgerechte Gehege, Erneuerung der Spielangebote, eine Indoor-Spielhalle und die Verlegung des Eingangsbereichs. Die Gesamtinvestition in den nächsten vier Jahren: 12 Mio. Euro, im Rahmen des Haushalts 2019/20 ca. 4,7 Mio. Euro.

8,3

Mio. Euro

Straßen

Für bessere Verkehrswege in Hamm stehen im Doppelhaushalt 2019/20 wieder Millionenbeträge bereit. Das Umbau- und Ausbau-Programm umfasst zehn Projekte – so zum Beispiel an der Hammer Straße, der Hüserstraße, der Östingstraße, der Fangstraße sowie der Kanalbrücke Lippestraße.

6,4

Mio. Euro

Hamm ans Wasser

Zwei Masterpläne bringen Hamm ans Wasser: der „Erlebensraum Lippeaue“ (Natur, Freizeit und Erholung auf einer Fläche von 195 Hektar, erster Spatenstich war am 18. Dezember) und die „Kanalkante“ (erstes Projekt ist das neue Wassersportzentrum, Baustart Mitte 2019).

... und die niedrigsten Gebühren



Stand: Dezember 2018

Impressum:

Stadtgespräch

Herausgeber:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hamm
Theodor-Heuss-Platz 16
59065 Hamm

E-Mail: info@cdu-hamm.de
www.cdu-fraktion.de

Redaktion:

Michael Pricking
Tel. 02381 - 173191

© 2018 Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Genehmigung zur anderweitigen Nutzung ist durch den Herausgeber einzuholen.